aschers LEBEN

Ausgabe 03/2023
21. Jahrgang

Titelbild:
Herzensprojekte:
Fotoshooting
in der Zooschule
in Aschersleben
Seite 3

Bau von privaten Photovoltaikanlagen
Seiten 4 und 5

11. Ascania Pferdefestival
Seiten 7 bis 9

Nachruf Walter Strutz
Seiten 11 bis 13

Bauvorhaben der AGW
Seite 15

Kulturanstalt lädt herzlich ein
Seiten 18 und 19

20 Jahre SFZ Ballhaus
Seite 20

Ihr Kundenmagazin

Herausgegeben von
SWA STADTWERKE ASCHERSLEBEN
AGW ...also gut wohnen.
STADT WASSER ASCHERSLEBEN EIGENBETRIEB ABWASSERENTSORGUNG
ASCHERSLEBER KULTURANSTALT Kultur findet Stadt
20 JAHRE Ball Haus ASCHERSLEBEN

Editorial

Harald Sporreiter

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Fans von „aschersLEBEN“,

ich warte immer auf das Erscheinen einer neuen Ausgabe von „aschersLEBEN“, weil es ein interessantes Format ist, um sich über unsere Stadt, ihre Ortsteile und nicht zuletzt über die wirtschaftliche Entwicklung informieren zu können.

In dieser Ausgabe darf der RFV „Einetal“ Westdorf-Aschersleben e.V. im 65. Jahr seines Bestehens das 11. ASCANIA Pferdefestival vorstellen. Dafür sind wir sehr dankbar. Es ist gelungen, dieses Event fest in den sportlichen und kulturellen Jahreskalender unserer Stadt zu integrieren. Das ist nicht zuletzt möglich durch die Unterstützung der Stadt Aschersleben und bedeutender Firmen sowie Unternehmen aus der Region. Dafür sagen wir: Danke!

Das „ASCANIA“ ist ein gesellschaftliches Ereignis für die ganze Familie. Pferdesport auf höchstem Niveau bis Drei-Sterne Springen, einzigartig in Sachsen-Anhalt, ein buntes Rahmenprogramm mit Puppentheater, Seniorennnachmittag, Schlemmermeile und vielem mehr machen es zu einem besonderen Erlebnis. Die Herrenbreite inmitten der Stadt wird vor allem zu den Abendveranstaltungen in ein besonderes Flair versetzt. Das muss man erlebt haben. Die Faszination des Kulturgutes Pferd wird in seiner ganzen Breite dargestellt. Deshalb laden wir Sie herzlich ein zum 11. ASCANIA Pferdefestival im Garten-Träume Park Herrenbreite in Aschersleben vom 17. – 20. August 2023.

Harald Sporreiter,
1. Vorsitzender des RFV „Einetal“ Westdorf-Aschersleben e.V.

Inhaltsverzeichnis

04 Impressum

Stadtwerke

03 Herzensprojekte Zooschule Aschersleben

03 Wir ziehen mit Ihnen um!

04 – 05 Bau von privaten Photovoltaikanlagen

06 Unser Trinkwasser mit Geschmack

06 Willkommen bei den Stadtwerken Aschersleben

11 Der Geschichte(n)erzähler ist nicht mehr

12 – 13 Historische SWA-Serie Das Leben einer Fabrik - Walter Strutz schlägt nach

Aschersleben

07 – 09 11. ASCANIA Pferdefestival vom 17. bis 20. August 2023 auf der Herrenbreite

Stadt Aschersleben Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

10 Rattenbekämpfung im öffentlichen Kanalnetz

AGW

14 Carsharing in Aschersleben

14 DW-Zukunftspreis 2023 verliehen

15 Aktuelle Bauvorhaben

16 Gemeinschaftsraum

16 Blühende Wiesen in Aschersleben

17 Europaweit einzigartiges hochenergieautarkes Wohnhaus

Aschersleber Kulturanstalt

18 – 19 Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

Ballhaus

20 Die Saunalandschaft im SFZ Ballhaus hat wieder geöffnet

Herzensprojekte Zooschule Aschersleben

Im letzten Heft stellten wir Ihnen das Tierheim und den Tierschutzverein Aschersleben e.V. als eines unserer Herzensprojekte vor.

In dieser Ausgabe nun wollen wir Sie mit einer weiteren Einrichtung bekannt machen, die uns besonders am Herzen liegt: der Zooschule Aschersleben. Im September 2003 feierlich eröffnet, war die Zooschule zunächst der Grundschule Froser Straße und ihrer damaligen Schulleiterin, Frau Ingrid Koske zugeordnet. Frau Koske hatte die Idee und die nötige Hartnäckigkeit, die entsprechenden Stellen zu überzeugen und gründete die Zooschule. Die Kinder erhielten mit der im Zoo Aschersleben angesiedelten Einrichtung die Möglichkeit, Tiere und Pflanzen hautnah zu erleben und verstehen zu lernen. Das war und ist für Aschersleben und Umgebung einmalig und noch heute ein Alleinstellungsmerkmal.

Das Interesse der Aschersleben Schulen und auch „auswärtiger" Klassen ist ungebrochen. Mit der Schließung der Grundschule Froser Straße ging das Projekt nahtlos an die Grundschule Pfeilergraben über. Simone Brandt und ihre engagierte Lehrerinnen, Frau Müller und Frau Funke, führen Frau Koskes Traum in ihrem Sinne weiter.

Und warum ist das nun ein Herzensprojekt der Stadtwerke? Die Stadtwerke Aschersleben haben die Räumlichkeiten der Zooschule im Zoo eingerichtet und unterstützen das Projekt seit seiner Gründung finanziell. Für die Stadtwerke Aschersleben sind Projekte mit Kindern und für Kinder schon immer besonders wichtig gewesen. Wir haben also im Juni ein weiteres Fotoshooting im Zoo Aschersleben mit den Kindern der Grundschule Pfeilergraben durchgeführt. Hier stellen wir Ihnen die ersten Fotos vor. Weitere Bilder werden Sie in Kürze auf Großflächenplakaten und Anzeigen finden.

Wo wird die Natur schon so direkt in den Schulunterricht geholt: In unserem Herzensprojekt, der Zooschule Aschersleben!

Wir hatten jedenfalls bei unserem Fotoshooting viel Spaß und tierische Mühe, nicht gleich alle Bewohner mit nach Hause zu nehmen.

Wichtige Informationen

Wir ziehen mit Ihnen um!

Sie beziehen ein neues Heim, vielleicht sogar in einem neuen Ort? Kein Problem! Der Strom- und Gaslieferungsvertrag Ihrer Stadtwerke Aschersleben GmbH zieht mit! Teilen Sie uns lediglich Ihre neue Anschrift und ggf. Ihre neue Kontoverbindung mit. Alles andere erledigen wir selbstverständlich für Sie!

Kontakt:
Stadtwerke Aschersleben GmbH
Magdeburger Straße 26
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 87 67 110
E-Mail: swa@sw-aschersleben.de

Weitere Infos unter www.sw-aschersleben.de

Scannen Sie einfach den QR-Code und Sie gelangen auf die neuen Seiten des Privatkundenportals Ihrer Stadtwerke Aschersleben.

Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke
Aschersleben GmbH (SWA)
Aschersleber Gebäude- und
Wohnungsgesellschaft mbH (AGW)
Aschersleber Kulturanstalt AöR (AKA)
Eigenbetrieb Abwasserentsorgung
(EBA)
Optimal GmbH (Ballhaus)

Verantwortlich:
Brigitte Klopstein,
Geschäftsführerin SWA

Kontakt zu den Herausgebern:
SWA
Brigitte Klopstein
Magdeburger Straße 26
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 87 67 110
E-Mail: b.klopstein@sw-aschersleben.de

Satz und Layout:
Layoutzone
Silvio Merkwitz
Düsteres Tor 11
06449 Aschersleben
Tel. 03473 91 45 55

Druck:
Druckerei Mahnert GmbH
Hertzstraße 3, 06449 Aschersleben
Tel. 03473 87 03 - 0

Auflage:
24.500 Exemplare

Bildnachweise:
Seite 1, 2, 3, 4, 6 – SWA
Seite 2, 7, 8, 9 – Paul Bertrams
Seite 2, 14, 15, 16, 17 – AGW
Seite 3, 4, 6, 20 – Shutterstock
Seite 10 – EBA
Seite 11, 12, 13 – Walter Strutz
Seite 18, 19 – AKA

Bau von privaten Photovoltaikanlagen

Alle Erzeugungsanlagen müssen beim zuständigen Netzbetreiber und im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur angemeldet werden.

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, dass 80% des Bruttostromverbrauchs bereits bis zum Jahr 2030 aus erneuerbaren Energien gedeckt werden sollen.

Was sich zunächst nur als fernes Ziel und fiktive Zahl darstellt, verlangt von allen Akteuren große Anstrengungen. So sehen sich immer mehr Hauseigentümer veranlasst, über die Installation von PV-Anlagen auf ihren Dächern nachzudenken. Das ist politisch so gewollt und jede kWh zählt. Wichtig ist aber, einige Dinge zu beachten. Auch hier gilt wie so oft im Leben: Gut gedacht ist nicht gleich gut gemacht.

Alle Erzeugungsanlagen – unabhängig von ihrer Größe - müssen beim zuständigen Netzbetreiber und im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur angemeldet werden. Die Meldepflicht obliegt in jedem Fall dem Eigentümer. Erzeugungsanlagen größer 600 W (Wechselrichterleistung) sind durch den Netzbetreiber zu genehmigen und dürfen ohne diese Genehmigung nicht installiert oder in Betrieb genommen werden. Erzeugungsanlagen dürfen nur an Kundenanlagen angeschlossen werden, die nach der gültigen Norm VDE AR-N 4100 errichtet sind.

Mini-PV-Anlagen bis 600 W

Damit auch Wohnungsmieter sowie Betreiber von kleineren Bezugsanlagen an der Energiewende teilhaben können, wurde diese Anlagenform geschaffen. Für diese Anlagen wurde vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) ein vereinfachtes Anmeldeverfahren erstellt. Bei den kleinen, sogenannten Balkonanlagen müssen Anlagenbetreiber nicht so viele Hürden meistern. Diese Anlagen dürfen, mit Genehmigung des Vermieters oder Hauseigentümers, nach Überprüfung der vorhandenen Installationsanlage, durch eine Elektrofachkraft, mit geringen Auflagen selbst installiert und betrieben werden. Genauere Angaben dazu finden Sie auf unseren Anmeldeformularen.

Grund der Anlagenbegrenzung auf max. 600 W Wechselrichterleistung ist eindeutig die Sicherheit. Die in der Regel nach VDE AR-N 4100 installierten Kundenanlagen sind für den Bezug von Elektroenergie für diverse Verbraucher wie Kühlschrank, Toaster oder Waschmaschine errichtet. Um eine Gefährdung für Mensch und Installationsanlage zu vermeiden, wurden die Anlagen auf diese Leistung begrenzt. Genaue Regelungen finden Sie in der Norm VDE AR-N 4105.

Auf Grund Ihrer Anmeldung beim örtlichen Netzbetreiber setzt dieser sich mit Ihnen in Verbindung, um einen eventuellen Zählertausch (Zweirichtungszähler – Bezug und Einspeisung - falls noch nicht vorhanden) zu veranlassen. Ohne die richtige Messeinrichtung findet keine korrekte Abrechnung des Bezuges von Strom aus dem öffentlichen Netz statt und das zieht vertragliche Konsequenzen mit Ihrem Stromlieferanten nach sich, die vermeidbar sind. Die Überschusseinspeisung in das Versorgungsnetz des Netzbetreibers wird bei diesen Anlagen nicht vergütet.

Fortsetzung auf Seite 5

Scannen Sie einfach den QR-Code und Sie gelangen direkt zum Anmeldeformular auf www.ascanetz.de

Bau von privaten Photovoltaikanlagen - Teil 2

Anlagen über 600 W – 25 kW Anschlussleistung

Anlagen größer 600 W müssen nach der Planung und VOR Beginn der Bauarbeiten in jedem Fall beim örtlichen Netzbetreiber zur Bearbeitung, Prüfung des Messkonzepts und Festlegung des Netzanschlusspunktes eingereicht werden. Diese Anlagen sollten von speziell qualifizierten PV-Errichterfirmen geplant werden. Die Installation sowie der Anschluss an das Netz des Netzbetreibers dürfen nur von einem zugelassenen Elektroinstallationsunternehmen durchgeführt werden. Der Netzbetreiber erhält mit Antragstellung die Möglichkeit, bestimmte Auflagen an den Anschluss der Anlage an das öffentliche Netz zu stellen. Im schlimmsten Fall verweigert der Netzbetreiber nach der Errichtung der Anlage ohne Antrag den Anschluss an das öffentliche Stromnetz. Das produziert nur Ärger und Verdruss bei allen Beteiligten.

Letztlich dient dieses Verfahren der Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit, denn jede größere Anlage wird Strom in das öffentliche Netz einspeisen.

Oft sichern die Errichterfirmen zu, sämtliche Anmeldungen im Auftrag des Kunden zu übernehmen. Versichern Sie sich, dass dies auch wirklich in Ihrem Sinn erfolgt ist. Haftbar für etwaige Schäden ist immer der Eigentümer, nicht der Errichter der Anlage.

Nach Fertigstellung der Anlage ist der Errichter verpflichtet, dem Netzbetreiber einen Termin zum Zählerwechsel anzuzeigen. Zu diesem Termin sind eine Fertigmeldung sowie ein Inbetriebnahmeprotokoll für die neue PV-Anlage zu überreichen. Der Netzbetreiber, in Aschersleben die ASCANETZ GmbH, nimmt alle Einspeiseanlagen mit dem Errichter gemeinsam in Betrieb.

Für Anlagen über 25 kW- 100kW:
Hier gelten zusätzlich Redispatchauflagen, Norm VDE- AR N 4105

Für Anlagen über 100 kW:
Hier gelten Redispatch und Direktvermarktung, Norm VDE- AR N 4105

Für Anlagen größer 125 kW:
Anschluss an das Mittelspannungsnetz, Norm VDE-AR N 4110

Für alle Anlagen gilt:

Innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme sind sämtliche Anlagen beim Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur anzumelden. Auch das ist Sache des Eigentümers der Anlage!

Sprechen Sie außerdem dringend die Installation einer Erzeugungsanlage mit Ihrer Gebäudeversicherung ab. Manche Versicherungen sehen in einer PV-Anlage auf dem Dach ein erhöhtes Risiko (Brandschäden usw.). Wenn die Anlagen nicht ausreichend oder gar nicht versichert sind, bleiben Sie möglicherweise im Schadensfall auf Ihren Kosten sitzen, weil Ihre Versicherung von der Installation keine Kenntnis hatte.

Im Netzgebiet der ASCANETZ GmbH senden Sie Ihre Anfragen oder Unterlagen bitte an:
antrag.einspeisung@ascanetz.de

Alle notwendigen Formulare unter www.ascanetz.de

Wichtige Informationen

Willkommen bei den Stadtwerken

Als langjähriger Lokalversorger für Strom, Gas und Trinkwasser übernehmen die Stadtwerke Aschersleben seit vielen Jahren die zuverlässige Versorgung in der Region sowie die Fernwärmeversorgung im Stadtgebiet Aschersleben. Des Weiteren erbringen wir eine ganze Reihe weiterer Dienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadtwerke Aschersleben verstehen sich nicht ausschließlich als der Energielieferant für Aschersleben und Umgebung. Wir beteiligen uns ebenfalls am gesellschaftlichen Leben, arbeiten aktiv im Wirtschaftsclub, der Kaufmannsgilde, dem Wochenspiegelstammtisch und anderen Vereinigungen in und um Aschersleben mit, unterstützen Schulen, Vereine sowie das kulturelle Leben und sind Herausgeber des Kundenjournals „aschersLEBEN“.

Wir verstehen uns als Teil der Gemeinschaft „Aschersleben“, denn: WIR SIND HIER ZUHAUSE!

Weitere Infos unter
www.sw-aschersleben.de

Wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten
Verwaltung in der
Magdeburger Str. 26:

Mo. - Mi.:	9:00 - 12:00 Uhr
	13:00 - 16:00 Uhr
Do.:	9:00 - 12:00 Uhr und
	13:00 - 18:00 Uhr
Fr.:	9:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03473 / 87 67 - 0
Telefax: 03473 / 87 67 - 150
E-Mail: swa@sw-aschersleben.de

Unser Trinkwasser mit Geschmack

Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer 1. Klingt langweilig? Schmeckt doch nicht? Ausreichend Trinken ist – gerade in den Sommermonaten – besonders wichtig und hält gesund!

Und damit Sie das gute Trinkwasser Ihrer Stadtwerke noch ein bisschen „aufpeppen“ können, haben wir hier ein paar leckere Ideen für Sie. Nachmachen lohnt UND schmeckt!

Blaubeer-Rosmarin-Wasser
100 g Blaubeeren oder mehr nach Geschmack, ein Zweig Rosmarin, 1 Liter Leitungswasser, Eiswürfel nach Geschmack. Die Zutaten gründlich abwaschen und in eine Karaffe geben. Etwas ziehen lassen und genießen.

Wassermelone-Rosmarin-Wasser
Mehrere mittelgroße Würfel einer Wassermelone, ein Zweig Rosmarin, 1 Liter Leitungswasser und Eiswürfel nach Geschmack. Die Wassermelone in handliche Würfel schneiden, den Rosmarin waschen. Alles in einer Karaffe zusammen mit dem Wasser ziehen lassen.

Gurken-Minze-Wasser
½ geschälte Salatgurke, Minze nach Geschmack, 1 Liter Leitungswasser, Eiswürfel nach Bedarf. Die Salatgurke in Scheiben, zusammen mit der gewaschenen Minze zu dem Wasser geben. Etwas ziehen lassen.

Wichtig ist bei allen Rezepten, dass Sie alles frisch zubereiten, stellen Sie alles kühl und das Wasser noch am gleichen Tag verbrauchen.

Lassen Sie es sich schmecken!

So leicht herzustellen und so lecker - Gurken-Minze-Wasser.

Pferdefestival wieder mitten in der Stadt

Der mehrfache Landesmeister Sachsen-Anhalt im Springreiten, Ralf Steinbach, vertritt unter anderem den gastgebenden RFV „Eintetal“ Westdorf-Aschersleben e.V..

In der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts findet in diesem Jahr das 11. ASCANIA Pferdefestival statt.

Im Gartenträume-Park Herrenbreite, inmitten von Aschersleben, nur wenige Meter von der Altstadt und dem Zentrum entfernt, wird hochkarätiger Pferdesport mit dem „Großen Preis der Salzlandsparkasse – 200 Jahre Salzlandsparkasse“ Springen S***, Springen der Klasse S** mit zwei Sternen um den Preis der Stadtwerke Aschersleben GmbH, Zeitspringen der Klasse S* der Aschersleben Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH, Mannschaftsspringen erstmals mit Kostüm unter Flutlicht, Dressur-Kür S** mit Musik, buntem Rahmenprogramm mit Kutschenkorso und »Super Sonntag Führzügelklasse« mit Kostüm geboten. Für die Freunde des Fahrsportes treten die Vierspänner Großpferde und Ponys im Hindernisfahren an. Es wird um das höchste in Sachsen-Anhalt ausgeschriebene Preisgeld geritten und gefahren.

Information: Der Zutritt für Hunde ist auf dem gesamten Veranstaltungsgelände nicht gestattet!

Fotos Pferdefestival: Paul Bertrams

Der Drohndorfer, Steve Reinäcke, ist jedes Jahr mit originellen Anspannungen in Aschersleben vertreten.

Eintrittspreise

Donnerstag, 17. August 2023
Eintritt frei

Freitag, 18. August 2023
10,- € Tageskasse VVK 8,- €

Sonnabend, 19. August 2023
12,- € Tageskasse VVK 10,- €

Sonntag, 20. August 2023
10,- € Tageskasse VVK 8,- €

Kombi-Ticket für
alle Veranstaltungstage
25,- € im Vorverkauf
30,- € an der Tageskasse

Kinder bis 10 Jahre haben zu allen Veranstaltungen freien Eintritt.

Es erwarten Sie Tribünenplätze für ca. 1.500 Zuschauer (freie Sitzplatzwahl), ein reichhaltiges Imbissangebot in Kaffee- und Biergärten, Fahrgeschäfte für Kinder, ein großer Kinderspielplatz, Wasserspiele, ein Festzelt und vieles mehr. Ausreichend Parkplätze sind in der Oststraße (siehe Ausschilderung in der Stadt) vorhanden.

Kombi-Tickets erhalten Sie in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6, Tel.: 03473 8409440 und im E-Center Aschersleben, Seegraben 5 sowie im E-Center Bernburg, Gröbziger Straße 61.

Weitere Infos unter www.aschersleben-tourismus.de

Besonderes Mannschaftsspringen mit Kostüm unter Flutlicht

**Tag der Stadt Aschersleben,
älteste Stadt Sachsen-Anhalts
Donnerstag, 17.08.2023**

Die ersten Prüfungen des 11. ASCANIA Pferdefestivals sind den jungen Springpferden bis 8 Jahre vorbehalten. Die 6 bis 7-jährigen Pferde absolvieren eine Springpferdeprüfung der Klasse M*. Der Nachmittag ist den regionalen Springreiterinnen und Springreitern reserviert. Am Abend, ab 19:30 Uhr, wird »Atemlos« - die angesagteste Band aus dem Mansfelder Land - im Festzelt spielen. Hier darf bis Mitternacht gerockt und gefeiert werden. Für einen Imbiss und eine Cocktailbar ist bis in den Abend gesorgt. Hier ist der Eintritt frei!

Für die Kindergärten der Stadt Aschersleben gibt es an diesem Tag ab 09:00 Uhr im Festzelt das Puppentheater Köllner. Nach Spaß und Sport findet das große Nudelessen mit Tomatensoße, zu dem das ASCANIA Pferdefestival einlädt, statt. Die Salzlandsparkasse spendiert im 200. Jahr ihres Bestehens Gutscheine für's Karussellfahren oder Eis essen. Die Senioren der Stadt Aschersleben werden ab 14:00 Uhr in's große Festzelt zu einem bunten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie Unterhaltung mit der vom Alpen Grand Prix der Volksmusik bekannten Sängerin, Regina Ross, eingeladen (Eintritt inklusive Kaffee 5,00 €). Dazu sind alle Senioreneinrichtungen der Stadt und der Ortsteile herzlich eingeladen.

**Tag der Aschersleben Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH
Freitag, 18.08.2023**

Am Freitagmittag finden die ersten Springprüfungen der schweren Klasse statt: eine Qualifikation zum Partner Pferd Cup 2023/2024 in Leipzig. Diese Prüfung wird durch die Aschersleben Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH und En Garde Marketing GmbH ausgerichtet. Die jungen Reiterinnen und Reiter aus der Region ermitteln ihre Besten in zwei Springen der Klasse A und L.

Am frühen Abend treten die jungen Fahrer in verschiedenen Anspannungen zum rasanten Hindernisfahrwettbewerb an, ehe mit der Qualifikation für die Musik-Kür auf Inter I-Niveau ein besonderer Höhepunkt den Flutlichtabend einleitet. Die Firma Krüger & Gothe GmbH aus Staßfurt präsentiert dieses einmalige Erlebnis.

Turnierleiter und Vereinsvorsitzender, Harald Sporreiter und sein Freund, der Vorsitzende des RFV Mehringen e.V. (r.) lassen es sich nicht nehmen, am Kutschenkorso selbst teilzunehmen.

Strahlende Siegerin in der Dressur-Kür S mit Musik in 2022 war Landesmeisterin Nadine Güssow vom RFV „Einetal“ Westdorf-Aschersleben e.V.
Sie gilt auch 2023 als Favoritin.**

Ein weiterer Höhepunkt des Tages und ein Muss für alle Pferdesportbegeisterten und solche, die es werden wollen, ist dann ab ca. 21:00 Uhr das Mannschaftsspringen der Vereinsmannschaften mit Kostüm unter Flutlicht um den Pokal der Salzlandsparkasse und die Ehrenpreise des Autohauses Schmidt & Söhne Aschersleben.

**Tag der Stadtwerke Aschersleben GmbH
Wir sind hier zu Hause!
Samstag, 19.08.2023**

Der Samstag steht zunächst ganz im Zeichen der Springreiterinnen und Springreiter, für die es zwei Springen der mittelschweren Klasse und ein Zeitspringen der Klasse S* geben wird. In der großen Tour wird eine Zwei-Sterne Springprüfung der Klasse S** um den Preis der Stadtwerke Aschersleben GmbH ausgetragen.

Fortsetzung auf Seite 9

Höchstdotierter Wettbewerb im ganzen Land Sachsen-Anhalt

Fortsetzung von Seite 8

Tag der Stadtwerke Aschersleben GmbH
Wir sind hier zu Hause!
Samstag, 19.08.2023

Am Nachmittag ab ca. 14:00 Uhr erwartet die Besucher ein besonderes Highlight: Angeführt von den Weltmeistern der Spielmannszüge „Blau-Weiss“ Hettstedt wird der große Kutschenkorso mit ca. 30 Gespannen, darunter einmalig herausgebrachte Mehrspänner und Gespanne verschiedener Pferderassen vor meist historischen Wagen, aus der Altstadt kommend, erwartet.

Ein besonderer Hingucker wird der Pferdeomnibus von Ingolf Schulz aus Pechau sein, auf bzw. in dem 20 Gäste der Salzlandsparkasse mitfahren werden. Die »Einetaler Blasmusikanten« spielen am Nachmittag stimmungsvoll auf. Bei einem großen »Kutschenkarussell« werden die schönsten Anspannungen prämiert. Einmalig! Die Vierspänner Pony und Pferde ermitteln in einem Hindernisfahren ihre Besten, ehe der Abend mit einer Musikkür der Klasse S** eingeleitet wird.

Verpassen Sie ab ca. 21:30 Uhr nicht den Showabend unter Flutlicht mit Jump and Drive und abwechslungsreichen Schaubildern.

Tag der Salzlandsparkasse –
200 Jahre Tradition
Ihr Partner im Salzlandkreis
Sonntag, 20.08.2023

Am Sonntag finden die finalen Springprüfungen der einzelnen Touren statt, beginnend mit dem »Preis der Jagdgenossenschaft Aschersleben«.

Der jüngste Reiternachwuchs präsentiert sich in zwei Springen der Einsteigerklasse, mit der »Super Sonntag Führzügelklasse« im Kostüm wird ein Höhepunkt für den jüngsten Reiternachwuchs um die Mittagszeit geschaffen.

Finaler Höhepunkt des 11. ASCANIA Pferdefestivals ist der »Große Preis der Salzlandsparkasse – 200 Jahre«, eine Springprüfung der Klasse S*** mit Siegerrunde - der höchstdotierte Wettbewerb und die einzige Prüfung dieser Klasse in Sachsen-Anhalt. Hier trifft sich ein Teil der nationalen Springreiterelite Deutschlands zu einem spannenden Wettkampf bei dem es oft nur um Zehntel geht. Auch der Sonntagnachmittag wird musikalisch durch die Blaskapelle „Einetaler Jäger“ begleitet. Den Turnierabschluss bildet noch einmal ein Hindernisfahren für Vierspänner mit Ponys und Pferden. Zum Abschluss des viertägigen Events wird die Einladung zum 12. ASCANIA Pferdefestival vom 15. bis 18.08.2024 ausgesprochen.

Ein Höhepunkt für jedes Mädchen und jeden Jungen ist der Führzügelklassenwettbewerb mit Kostüm vom „Super Sonntag“.

Der Europameister der Springreiter Andrè Thieme aus Plau am See konnte in 2022 den „Großen Preis der Salzlandsparkasse“ gewinnen.

Rattenbekämpfung im öffentlichen Kanalnetz

Ratten gibt es in jeder Stadt und Gemeinde. Ratten sind intelligente Tiere, denn sie wissen, wo es sich gut überleben lässt. Sie leben dort, wo es ausreichend Nahrung gibt und sie sich einen sicheren Unterschlupf für sich und ihren Nachwuchs einrichten können. Das ist – leider – in vielen Fällen auch die Kanalisation.

Ratten haben vor allem im Mittelalter und in der Neuzeit gefährliche Krankheiten auf Menschen übertragen. Diese Gefahr besteht heute weniger, dennoch gelten Ratten als unhygienisch. In unserem Entsorgungsgebiet sind wir ständig bestrebt, die Rattenbekämpfung kontinuierlich im Kanalnetz durchzuführen. Bei den im Stadtgebiet festgestellten Ratten handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um Wanderratten. Die Kanalisation dient den Ratten in der Regel nur als Futterquelle und ungestörter Transportweg. Ein Fehler wäre es anzunehmen, dass sich die ortsüblichen Feld- und Wanderratten bevorzugt in der Kanalisation aufhalten. Sie siedeln sich dort an, wo ausreichend Nahrung vorhanden ist und dem Nachwuchs ein sicherer Unterschlupf geboten werden kann. Die oberirdische Nahrungssuche der Ratten findet überwiegend in der Nähe von Mülltonnen oder Komposthaufen statt. Die Kompostierung sollte gerade in den Sommermonaten auf ein Minimum reduziert werden, um die lästigen Nagetiere nicht in den heimischen Garten zu locken.

Damit den Ratten auch in der Kanalisation keine Nahrungsgrundlage geschaffen wird, sind besonders Essensreste über den Hausmüll und nicht über die Toilette oder den Ausguss zu entsorgen. Eine Entsorgung dieses Mülls über die Abwasserkanäle ist gemäß der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Aschersleben nicht erlaubt. Dies ist der wichtigste Schritt, um die Ausbreitung der Rattenpopulation zu verhindern und eindämmen zu können. Alleine mit den Bekämpfungsmaßnahmen des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung ist dies nur bedingt möglich. Die Bekämpfung von Ratten ist schwierig und wird nicht vollumfänglich zur Ausrottung führen, da Ratten über ein gewisses Lernpotential verfügen und zum Beispiel die Giftigkeit von schnell wirkenden Ködern erkennen können. Daher werden heute langsam wirkende Gifte eingesetzt.

Im Kanalnetz der Stadt werden regelmäßig Rattenbekämpfungen durchgeführt, insbesondere dann, wenn Ratten gesichtet wurden. Dabei kommen nur Köderschutzboxen zum Einsatz, die die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und mittels Sensorik den Rattenbefall auf ein Mobiltelefon übertragen. Durch das geschulte Personal des Eigenbetriebes werden die Köderschutzboxen in den Kanalschächten mit Fressködern bestückt. Nachdem die Ratten sich am Köder zu schaffen gemacht haben, sterben sie mit einer Verzögerung von wenigen Tagen. Im Stadtgebiet werden die Kanalschächte bedarfsgerecht mit Rattengift versehen und nachkontrolliert. Die Fressköder sind von außen nicht zugänglich, so dass keine Gefahr für größere Haustiere besteht.

Unterstützen Sie den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung bei der Rattenbekämpfung im öffentlichen Kanalnetz, indem keine Essensreste über die Toilette entsorgt und Mülltonnen abgeschlossen werden. Giftköder können zwar helfen, Ratten zu bekämpfen, wenn aber Abwasserkanal, Kompost oder Müll einen reich gedeckten Tisch bieten, gibt es für die Ratten keinen Grund, die ausgelegten Giftköder zu fressen. Informieren Sie uns, wenn Sie Ratten im Bereich unserer Kanalisation beobachtet haben, damit wir gezielt eingreifen können.

Quelle: https://www.selh.de/aufgaben/kanalnetz/rattenbekaempfung-im-kanal.html

Bei Störungen und Havarien: Tel. 03473 - 92 35 35
E-Mail: info@abwasserbetrieb-aschersleben.de

Ratten sind intelligente Tiere, denn sie wissen, wo es sich gut überleben lässt.

Unsachgemäße Müllentsorgung

Köderschutzbox in einem Kanalschacht

Der Geschichte(n)erzähler ist nicht mehr

Die wohl am meisten gelesene Rubrik in unserem Kundenjournal sind seit vielen Jahren die historischen Geschichten rund um Aschersleben. Wo kommen alte Straßennamen her, wie sah die Straße oder das Gebäude früher aus, welche bekannten Aschersleben Persönlichkeiten und Erfindungen gibt es...

All das begleitet Sie, liebe Leser/innen, nun seit 2004 in unserem Heft. Und der Mann hinter den Geschichten rund um Aschersleben hat nun leider seine Kamera zur Seite gelegt und seinen Computer für immer abgeschaltet. Im Mai erreichte mich die traurige Nachricht, dass Herr Walter Strutz im Alter von jungen 87 Jahren verstorben ist.

Walter Strutz hat unserem Journal nun über 19 Jahre die Treue gehalten und regelmäßig Geschichten und Fotos aus seinem Archiv zu den unterschiedlichsten historischen Themen für Sie zusammengestellt und geschrieben.

In Vorbereitung unserer Journale habe ich mit Herrn Strutz abgestimmt, um welche Geschichte es im nächsten Heft gehen soll. Er hat viele Stunden im heimischen Büro gesucht, geschrieben, wieder verworfen und neu gemacht. Dann kam ein kurzer Anruf: „Ich bin fertig. Wann wollen wir uns treffen?“ Zu unserem Redaktionstermin kam er und brachte den fertigen Artikel samt Fotos zu den Stadtwerken. Dann gab es eine Tasse Kaffee, die er immer mit den Worten entgegennahm: „Das war doch gar nicht **un**nötig!“ Er hatte immer einen kleinen Scherz auf den Lippen, was unsere Termine besonders angenehm machte. Wir haben oft Stunden hier gesessen und er hat mir noch viele Geschichten zu den Geschichten erzählt. Sein Wissen war schier unerschöpflich und vieles stand nirgends niedergeschrieben. Sein Hobby brachte es eben mit sich, dass er viele Leute, viele Ereignisse und Aschersleben Episoden kannte.

Walter Strutz

Historische SWA-Serie „Wir sind hier zu Hause!“

IM GEDENKEN AN WALTER STRUTZ

Sein Verlust ist nicht nur für unser Journal sehr traurig. Ich persönlich finde es sehr schade, dass Walter Strutz hier nicht mehr zu seiner Tasse Kaffee durch die Tür spazieren wird und mich in „frühere Zeiten“ entführt.

Ich habe ihn sehr geschätzt und möchte ihn zitieren: „Lieber Herr Strutz! Es war gar nicht **un**nötig und eine große Freude, Sie gekannt zu haben!“

Brigitte Klopstein

Herzlichen Dank, lieber Herr Strutz!

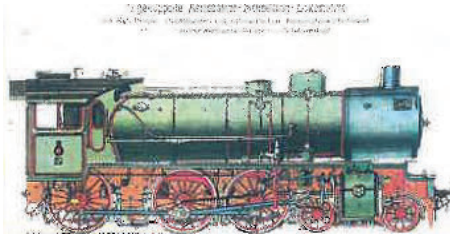
Das Leben einer Fabrik - Walter Strutz schlägt nach

In Erinnerung an Walter Strutz möchten wir Ihnen die erste von ihm veröffentlichte Geschichte im Kundenjournal noch einmal präsentieren:

„Seit Mitte der 50er Jahre interessiert sich Walter Strutz für die Geschichte der Stadt Aschersleben. Wie viele Bücher der 66-Jährige darüber gelesen hat, kann er nicht sagen. Sicher ist aber, dass sein Wissen enorm ist, und wer ihn kennen lernt, bemerkt dies sofort. „Ich will eben auch andere für mein Hobby begeistern“, schmunzelt Walter Strutz und erklärt, dass er deshalb in der Geschichtswerkstatt der Volkshochschule tätig sei. Fragt man ihn, warum er sich eigentlich für die Aschersleben Maschinenfabrik interessiert, so begründet er seine Begeisterung mit der geschichtlichen Bedeutung des Unternehmens für die Stadt.

Anfangs war Aufschwung unvorstellbar

Die historischen Wurzeln der Fabrik reichen zurück bis ins 18. Jahrhundert. „Wäre die Dampfmaschine damals nicht entwickelt worden, hätte es die industrielle Revolution in der Form vielleicht nicht gegeben“, berichtet Walter Strutz und fügt hinzu, dass dann wohl nie ein Maschinenbetrieb in Aschersleben gegründet worden wäre. Die Schlussfolgerung: James Watt entwickelte nicht nur eine Maschine zur Nutzung von Dampfkraft, sondern schuf damit auch die Voraussetzung für den industriellen Aufschwung. Während des 19. Jahrhunderts wandelte sich das gesamte gesellschaftliche Leben, und die wirtschaftlichen Schwerpunkte verlagerten sich. So verloren Handwerk und Landwirtschaft zunehmend an Bedeutung. Die maschinelle Produktion hielt Einzug, und ein Großteil der Landbevölkerung zog in die Städte, um in den dort neu entstandenen Industriebetrieben zu arbeiten.



Die modernen Heißdampfmaschinen aus Aschersleben kamen überwiegend in Lokomotiven zum Einsatz.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die AMA mit 4700 Beschäftigten der größte Arbeitgeber der Stadt.

Historische SWA-Serie „Wir sind hier zu Hause!“

IM GEDENKEN AN WALTER STRUTZ

Dass sich die Auswirkungen des Wandels auch in Aschersleben zeigen, damit hatte zu Beginn des 19. Jahrhunderts niemand gerechnet. Schließlich war der Aufbau von Produktionsstätten nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich: Zum einen benötigten die Fabrikbesitzer Kohle, um Dampfmaschinen zu betreiben - das wiederum setzte weiter die Förderung des Bergbaus voraus. Darüber hinaus mussten die Städte, in denen Fabriken entstanden, über ein gut ausgebautes Verkehrsnetz verfügen. „Zur damaligen Zeit waren all diese Voraussetzungen in Aschersleben nicht gegeben“, berichtet Walter Strutz. Er hat in Erfahrung gebracht, dass Holz, Torf und Lehm die einzigen Energieressourcen vor Ort waren und zudem lediglich Feldwege von Haus zu Haus führten.

Die AMA kam mit der Kohle

Aber die städtische Situation sollte sich ändern. Und das geschah, als im Norden der Stadt ein Kohlevorkommen entdeckt wurde. Die Gründung der Bergbauzeche „Georg“ führte kurze Zeit später zur Kohleförderung. „Die Entdeckung der Ressource kam wie gerufen“, erzählt Walter Strutz und fügt hinzu, dass der Standort dadurch für potenzielle Fabrikanten und Industrieansiedlungen interessant wurde. Auch die Aschersleben erkannten dies und wollten die Attraktivität ihrer Stadt weiter steigern.

Fortsetzung auf Seite 13

Die AMA der größte Arbeitgeber für die Stadt Aschersleben

Im Jahr 1830 erfolgte der Ausbau des Verkehrsnetzes, sodass neue Straßen, die bisher zum Transport genutzten Feldwege ablösten. Nun stand der Entwicklung von Handel und Industrie nichts mehr im Weg.

Und so entstanden in Aschersleben im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts zahlreiche Betriebe. Dazu zählten unter anderem die Zuckerfabrik am Seegraben, eine Papier- und Nasspresssteinfabrik sowie die Geldschrankfirma Truman. „Und in dieser Zeit wurde auch die Aschersleben Maschinenfabrik (AMA) gegründet“, so Walter Strutz. Aber das Geschäft florierte erst 30 Jahre später.

Nachdem Jacques Billeter die Maschinenfabrik im Jahr 1862 an der Aschersleben Heinrichstraße gegründet hatte, übernahm L.W. Schröder die Firma unter dem Namen „Aschersleben Maschinenfabrik L.W. Schröder“.

Nach einer schlechten Anfangsphase begann Schröder mit der Herstellung von Arbeits- und Kraftmaschinen. „Der eigentliche Erfolg der Maschinenfabrik kam jedoch erst mit Wilhelm Schmidt“, berichtet Walter Strutz und ergänzt, dass dieser das Unternehmen 1895 übernahm. Schmidt erforschte den Heißdampf und fand heraus, dass damit die Wirkung von Dampfmaschinen verbessert werden kann. Daraufhin baute er die erste Heißdampfmaschine mit Kondensator und kaufte die Aschersleben Maschinenfabrik, um seine Erfindung weiterentwickeln zu können. Die Nachfrage nach Heißdampfmaschinen nahm stetig zu, sodass Willhelm Schmidt seinen Betrieb, den er in eine Aktiengesellschaft umwandelte, im Jahr 1898 vergrößerte. Die in den neuen Hallen produzierten Heißdampfmaschinen, Dampfkessel und Motoren fanden reichlich Absatz im In- und Ausland. Auch die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich kontinuierlich. Während 1897 lediglich 350 Arbeiter eingestellt waren, arbeiteten 1917 rund 4.700 Beschäftigte in der Fabrik. Damit war die AMA der größte Arbeitgeber für die Stadt. Zahlreiche Fachkräfte kamen auch aus dem Umland und ließen sich in Aschersleben nieder, wo der Lebensstandard deutlich höher war als in anderen Städten der Region. Während zu Beginn des 19. Jahrhunderts rund 10.000 Bürger in der Stadt lebten, so hatte sich diese Zahl 100 Jahre später fast verdreifacht.

Strutz ist fest davon überzeugt, dass der Bevölkerungszuwachs die Weiterentwicklung Aschersleben förderte: Die allgemeinen Lebensbedingungen verbesserten sich zusehends. „Ohne die AMA wäre die industrielle Revolution vielleicht an Aschersleben vorbeigegangen“, vermutet der Geschichtsforscher, „und auch wenn das Unternehmen die Produktion nach Magdeburg verlagerte und seine Maschinen in Aschersleben 1927 endgültig stillstanden, waren die von ihm ausgehenden Impulse noch lange Zeit spürbar“, da ist sich Walter Strutz sicher.

1927 die Maschinen stehen endgültig still: Die Produktion wird nach Magdeburg verlagert.

Er blickt hinüber zu seinem Regal mit den Geschichtsbüchern, in dem eigentlich auch die Chronik der Stadt Aschersleben ihren Platz hat. Jetzt aber liegt sie geschlossen auf seinem Schoß.

Walter Strutz könnte viel mehr erzählen, aber dazu bleibt keine Zeit. Schließlich will er weitere Bücher lesen, um noch mehr über die Geschichte seiner Heimatstadt zu erfahren.“

An dieser Stelle endet unsere Geschichte mit Walter Strutz. Wir sind dankbar für den gemeinsamen Weg.

Historische SWA-Serie „Wir sind hier zu Hause!“

IM GEDENKEN AN WALTER STRUTZ

Scannen Sie einfach den QR-Code und Sie gelangen direkt zu den schon erschienenen Kundenjournalen.

Carsharing in Aschersleben

Da Nachhaltigkeit, Klimaneutralität sowie Verkehrswende unbedingt zusammengehören und zusammen gedacht werden müssen, beabsichtigen wir als Aschersleben Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH ein Carsharing-Angebot in Aschersleben zu etablieren.

Für wen es sich lohnt
Die Idee hinter Carsharing ist einfach: Wer nur hin und wieder ein Auto benötigt, muss kein eigenes besitzen. Das Teilen von Pkws schont Ressourcen, spart Platz auf der Straße und ist dabei noch gut für den eigenen Geldbeutel. Man spart nicht nur Anschaffungs- und Wartungskosten, sondern auch laufende Kosten, wie zum Beispiel für Versicherung, Steuern und Stellplatz. Gerade für Menschen, die weniger als 10.000 km pro Jahr fahren und das Auto nicht täglich zum Pendeln benötigen, kann Carsharing eine gute Alternative sein. Auch als Zweitwagenersatz oder für die geschäftliche Nutzung ist es geeignet.

Carsharing für Aschersleben - wollen Sie mitmachen?

Damit ein Carsharing-Angebot hier bei uns in Aschersleben starten kann, braucht es viele Komponenten: zum Einen haben wir mit dem Carsharing Anbieter „teilAuto“ einen Anbieter gefunden, der dieses Konzept mit uns umsetzen möchte. Des Weiteren werden Stellplätze benötigt, die für viele Menschen erreichbar sind, sowie natürlich die Fahrzeuge, die dann angemietet werden können. Zum Anderen suchen wir aber auch Menschen und Firmen aus Aschersleben, die das Angebot nutzen möchten und werden. Deshalb fragen wir Sie: Hätten Sie Interesse, Carsharing in Aschersleben zu nutzen oder haben Sie Fragen zum Konzept? Dann melden Sie sich bei uns unter E.Mail - carsharing@agw-asl.de.

Wie funktioniert Carsharing?
Ein Gemeinschaftsauto kann je nach Bedarf ab einer Stunde Fahrtdauer gemietet werden. Die Buchung ist rund um die Uhr via Anbieter-App, Webseite oder telefonisch möglich. Geöffnet wird das Fahrzeug dann mittels Smartphone-App. Vor der ersten Nutzung ist eine einmalige Registrierung auf www.teilauto.net nötig. Einmal angemeldete Nutzerinnen und Nutzer können nicht nur am eigenen Wohnort, sondern an allen mitteldeutschen Standorten des Anbieters Fahrzeuge leihen. Über einen Carsharing-Verbund sind zudem auch deutschlandweite Buchungen möglich.

Weitere Infos unter www.agw-asl.de

DW-Zukunftspreis 2023 verliehen

Wie lässt sich die Wärmewende im Wohnungsbestand intelligent gestalten? Unter diesem Motto sind in diesem Jahr zahlreiche Projekte im Rennen um den DW-Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft angetreten. Am 19. Juni wurden drei Siegerprojekte in Frankfurt gekürt – darunter unser Wohnhaus in der Kopernikusstraße 10-14.

Ausschlaggebend für den Sieg war vor allem die Innovation und die intelligente Umsetzung: „Das Sanierungsprojekt bündelt viele Ansätze außerhalb der gängigen Praxis, die als Musterbeispiel zum Nachahmen und Weiterdenken anregen“, erläutert die Fachjury die Entscheidung. Die Verbindung zwischen der Energieautarkie, der Umsetzung mit kreislauffähigen Baumaterialien sowie der ganzheitlichen Aufwertung des Wohngebiets zeichnen dieses Projekt aus. „Wir freuen uns sehr über diese Ehrung und die Aufmerksamkeit, die unser Bauprojekt und damit auch unsere Stadt erfahren“, so Mike Eley zur Preisverleihung. Das Fachmagazin „DW - Die Wohnungswirtschaft“ richtet jährlich den DW-Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft aus, um – mit wechselndem Schwerpunkt – herausragende Beispiele aus der Praxis der Wohnungswirtschaft zu ehren. Die Schirmherrschaft liegt in den Händen von Axel Gedaschko, Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Foto: Sebastian Becher, Frankfurt

Foto v.l.n.r.: Carsten Wiese, Geschäftsführer Aareon Deutschland GmbH, Lars Graefe, Prokurist Aschersleben Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH, Mike Eley, Geschäftsführer Aschersleben Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH und Axel Gedaschko, Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Aktuelle Bauvorhaben

Lauestraße – Grundrissänderungen

In der Lauestraße 18-20 führen wir derzeit eine Grundrissänderung der Wohnungen durch. Die ehemaligen zwölf 4-Raum-Wohnungen mit je nur 61 m² waren nicht mehr zeitgemäß und so haben wir uns dazu entschieden, mit der anstehenden Strangsanierung auch die Grundrisse anzupassen. Hierfür wurden Mitte Juli die Entkernungsarbeiten abgeschlossen, sodass im Anschluss daran die Vorbereitungsarbeiten für die weiterführenden Gewerke beginnen konnten. Im Mai fand hier auch die zweite After Work Party des Jahres statt. Aus diesem Anlass konnten die Anwohner und interessierten Besucher die zum Teil bereits entkernten Wohnungen besichtigen sowie die Pläne für die neuen Wohnungen anschauen. Insgesamt entstehen hier sechs 4-Raum-Wohnungen mit je ca. 80 m² sowie drei 5-Raum-Wohnungen mit je ca. 102 m² - ideal als Familienwohnungen mit wenigen Gehminuten bis zum Stadtzentrum oder zu diversen Einkaufsmöglichkeiten.

Lauestraße 18-20

Aufzuganbau Pfeilergraben 39-43

Aufzüge erleichtern den Alltag besonders für Bewohner der obersten Etagen oder für Personen, die einen leichteren Zugang zur eigenen Wohnung benötigen. Aus diesem Grund bauen wir aktuell im Pfeilergraben 39-43 Aufzüge an. Hierfür wurden zunächst der Vorbau sowie die Fassade des Treppenraumbereichs ausgelöst und das Fundament für den Aufzug betoniert. Im Anschluss daran wurde der Aufzugschacht montiert. Zum Abschluss werden ein neuer Vorbau angebaut sowie die Maler- und Fassadenarbeiten durchgeführt. Die Aufzüge werden jeweils immer in den Zwischenetagen halt machen, sodass nur wenige Stufen nach oben oder unten zu überwinden sind. Die geplante Fertigstellung ist im September.

Kopernikusstraße 2-8

Nach der Fertigstellung der Kopernikusstraße 10-14 wurde direkt in der Kopernikusstraße 2-8 weitergemacht. Hier ist die Entkernung innerhalb des Gebäudes bereits abgeschlossen und parallel hierzu wurden Abbrucharbeiten im Außenbereich durchgeführt. Das vordere Eingangssegment – Kopernikusstraße 2 – wurde bereits zurückgebaut sowie die oberen beiden Etagen abgetragen. Im nächsten Schritt beginnen die Aufbauarbeiten für die Balkone und das Dachgeschoss.

Hohe Straße 21

Wer in den letzten Wochen die Hohe Straße entlanggeschlendert ist, konnte fast täglich neue Fortschritte auf unseren Baustellen entdecken. Beim Vorderhaus mit Seitenflügel wurden die Rohbauarbeiten im Erdgeschoss abgeschlossen und die Decke über dem Erdgeschoss betoniert. Ende Juli wurde hier über dem Erdgeschoss die Holzverbunddecke eingebaut. Geplant ist, dass die Rohbauarbeiten im dritten Quartal abgeschlossen sind, sodass im vierten Quartal der Dachstuhl montiert werden kann. Die Arbeiten am Ersatzneubau im Hinterhaus Am Grauen Hof wurden ebenfalls bereits fertiggestellt, sodass Ende Juli die Arbeiten am Dachstuhl beginnen konnten.

Hohe Straße 21

Hohe Straße 19

Auch in der Hohen Straße 19 ist der Baufortschritt deutlich zu erkennen: die Baugrundverstärkung entlang der Außenwände wurde erfolgreich abgeschlossen. Dies war erforderlich geworden, da die vorhandenen Fundamente den Ersatzneubau nicht getragen hätten. Im Erdgeschoss sowie im Obergeschoss konnten bereits die Decken betoniert werden, sodass die Dachdeckerarbeiten für den Dachstuhl Anfang August beginnen konnten. Im Anschluss daran werden die Fenster und Türen montiert.

Hohe Straße 19

Hinterbreite 5-7

Anfang August haben in der Hinterbreite 5-7 die Spezialtiefbauarbeiten begonnen. Hierfür wurden Pfahlbohrungen im Erdreich durchgeführt, die wiederum im Anschluss mit Stahl und Beton verstärkt werden. Dies ist notwendig, um die Nachbargebäude abzusichern. Im Anschluss an die Sicherungsarbeiten beginnt der Erdaushub, der in enger Zusammenarbeit mit archäologischen Ausgrabungen durchgeführt wird. Hier entstehen drei Gebäude mit insgesamt 20 Wohneinheiten, Gewerberäumen und einer Tiefgarage. Zwei der Häuser werden die Straßenfront in der Hinterbreite schließen. Zwischen ihnen entsteht ein Durchgang, der die Sicht auf den Turm am Marsfeld erhält und den Zugang zum dritten Haus ermöglicht. Der dritte Neubau befindet sich im hinteren Teil des Innenhofs, dort integriert er sich in die Stadtmauer und wird von der Augustapromenade sichtbar sein.

Hinterbreite 5-7

Weitere Infos unter www.agw-asl.de

Gemeinschaftsraum

Gemütliches Ambiente und vollausgestattete Räumlichkeiten: Unser Gemeinschaftsraum im Wohngebiet „Vor dem Wassertor“ bietet Ihnen jede Menge Möglichkeiten für Ihren persönlichen Anlass. Es ist der perfekte Ort für Tagesveranstaltungen, wie beispielsweise der Geburtstagskaffee, die Vereinssitzung oder Tagungen und Vorträge – ein Ort, bei dem die Gemeinschaft und das Miteinander im Vordergrund stehen.

Das erwartet Sie im „Gemeinschaftsraum“:
- 98 m² Nutzfläche
- im Erdgeschoss gelegen und barrierearm
- Veranstaltungsraum inklusive voll ausgestatteter Küche, Bad, Flur und Terrasse
- die Räumlichkeiten sind für eine Personenanzahl von 40 Personen möbliert
- technische Ausstattung

Der Gemeinschaftraum kann von Vereinen, Firmen und Privatpersonen gemietet werden. Hierbei ist lediglich die zugelassene Personenhöchstgrenze zu beachten.

Das im Jahr 2021 sanierte Wohnhaus liegt eingebettet in das Gelände der früheren Wolldeckenfabrik. Es punktet mit seinem modernen Stil und ist somit ein echter Hingucker. Zudem versorgt sich das Gebäude weitestgehend energieautark.

Unser Gemeinschaftsraum im Wohngebiet „Vor dem Wassertor“

3. Badminton-Cup der AGW

Nach langer Corona-Pause findet Ende des Jahres unser heißersehnter AGW-Badminton-Cup statt. Am 18. November 2023 können ab 8.30 Uhr Badmintonbegeisterte im Damen- und Herrendoppel sowie im Mixed ihr sportliches Können in der Sporthalle Bestehornpark unter Beweis stellen.

Anmeldeschluss ist der 10. November unter der Mailadresse d.limprecht@agw-asl.de oder telefonisch unter 03473 / 942-300. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.agw-asl.de/service/veranstaltungen/

Blühende Wiesen in Aschersleben

Blühende Wiesen sind die kleinen Helden der Natur, denn sie sorgen für eine enorme Vielfalt an Pflanzen und Tieren. In unseren Städten finden Insekten immer weniger Lebensraum und vor allem immer weniger Nahrung. Dabei wissen wir alle, dass es kein Leben auf der Erde ohne Insekten – insbesondere ohne Bienen – geben kann. Deshalb ist es uns so wichtig, den hiesigen Insektenarten in der Stadt ein Zuhause, einen eigenen Wohnraum, zu schaffen.

Aber nicht nur für die Artenvielfalt sind solche Grünflächen unglaublich wichtig, sondern auch für uns Menschen. Denn gerade in unseren Städten versiegeln wir immer mehr Bodenflächen, zum Beispiel mit Straßen, Parkplätzen und gepflasterten Fußwegen. So kann nur noch wenig Regenwasser in den Boden gelangen, unsere Pflanzen wässern und unser Grundwasser erhalten. Auch im heißen Sommer strahlen die versiegelten Böden und Häuserwände zu viel Hitze ab. Dagegen können große Grünflächen die Hitze und schlechte Luft absorbieren und für eine kühlere Atmosphäre sorgen. Grünflächen erwirken eine bessere Lebensqualität und zudem verschönern saftige Grünflächen unsere Stadt. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, unsere erste Blühwiese direkt im Wohngebiet des Pfeilergrabens entstehen zu lassen. Gemeinsam mit den Schülern der Grundschule Pfeilergraben werden wir diese Fläche als Wohnzimmer für heimische Pflanzen und Insekten pflegen und begleiten. Unterstützung haben wir dabei aber nicht nur von den Grundschülern, sondern auch von Herrn Heidenreich, Aschersleber Kulturanstalt, erhalten. Er hat uns sowohl bei den Vorbereitungen mit seinem Wissen geholfen als auch bei der Auswahl des heimischen Saatguts.

Die Wiese wurde im Zuge der Grünflächenpflege bereits einmal abgemäht. Die Ferienzeit der Kinder wird jedoch dafür genutzt, eine zweite Saat auszusäen und die Fläche mit genügend Wasser zu versorgen.

Wir freuen uns ganz besonders, einen weiteren wertvollen Lebensraum für Insekten geschaffen zu haben und gemeinsam mit den Schülern der Grundschule Pfeilergraben zum Leben zu erwecken.

Mit Hilfe vieler Schüler und Schülerinnen der Grundschule Pfeilergraben wurde neuer Wohnraum für unsere heimischen Insekten geschaffen.

Europaweit einzigartiges hochenergieautarkes Wohnhaus

Die letzten Handgriffe sind getan, ein letzter, prüfender Blick: Mit Fertigstellung der Wohnungen und der Außenanlagen ist das Bauprojekt in der Kopernikusstraße 10-14 nun abgeschlossen. Ende April konnten den neuen Mietparteien offiziell die Schlüssel übergeben werden und ein Rundgang, um noch ausstehende Fragen zu erläutern und die technischen Highlights zu erklären, fand direkt in jeder Wohnung statt.

Entstanden sind insgesamt 22 Wohnungen:

- zwei 2-Raum-Wohnungen jeweils im Dachgeschoss mit Loft-Charakter und je ca. 65 m²
- drei 2-Raum-Wohnungen barrierearm durch die Anbindung des Aufzuges mit je ca. 76 m²
- drei 3-Raum-Wohnungen barrierearm durch die Anbindung des Aufzuges mit je rund 81 m²
- sechs 3-Raum-Wohnungen für eine Familie mit einem Kind geeignet mit je ca. 70 m²
- sechs 4-Raum-Wohnungen für eine Familie mit zwei Kindern geeignet mit je ca.86 m²
- zwei 5-Raum-Wohnungen barrierearm durch die Anbindung des Aufzuges mit zwei Kinderzimmern und einem Arbeitszimmer mit jeweils ca. 120 m²

Die Highlights der Wohnungen sind beispielsweise die großzügigen Balkone sowie die individuellen Gestaltungswünsche der Mieterinnen und Mieter – ganz untypisch für einen ehemaligen Plattenbau. So konnte die Farbe des Fußbodenbelags, die Farbe der Fliesen und Akustik-Platten sowie die Wandfarbe selbst ausgesucht werden – alles Materialien, die kreislauffähig sind und somit zu einem „wohngesunden" Umfeld beitragen.

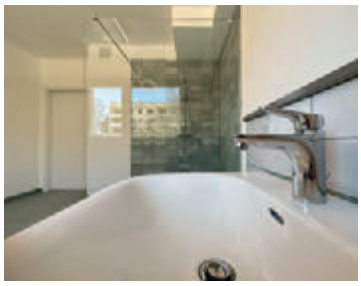
Abschluss des gesamten Projekts

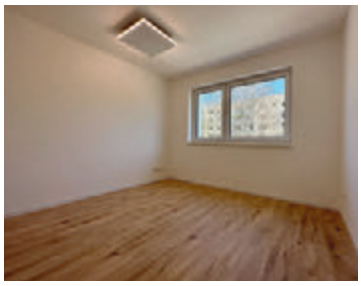
Einen gebührenden Abschluss fand das Bauprojekt - nach der After Work Party im März - am 03. Mai mit einer festlichen Übergabe. Hier konnten Vertreter aus der Wirtschaft und der Politik sich ebenfalls ein Bild der neu entstandenen Wohnungen machen sowie ihre Fragen zum Wohn- und Energiekonzept stellen. Doch mit Fertigstellung der Kopernikusstraße 10-14 schweift bereits der Blick in die Kopernikusstraße 2-8 – hier entsteht ein ebenfalls hochenergieautarkes Wohnhaus, welches ähnlich zur Kopernikusstraße 10-14 saniert wird.

Wohnen der Zukunft

Mit Fertigstellung des Bauprojekts ist nun ein weiterer Schritt in Richtung „Wohnen der Zukunft" getan. So wird der benötigte Strom CO_2-frei direkt vor Ort über Photovoltaikmodule zu ca. 60 % selbst erzeugt. Und falls die Sonne mal eine Pause einlegt, wird grüner Strom vom regionalen Energieversorger dazu gekauft. Über das Konzept der Pauschalmiete erhält der Mieter ein Rundum-Sorglos-Paket: Sorgen um Abschläge oder Tarifänderungen von Strom, Kalt- oder Warmwasser und Heizwärme oder auch die Wartungskosten der Lüftungsanlage sowie die Prüfung der Abrechnung entfallen komplett. Auf diese Weise kann man der Zukunft mit den steigenden Energiepreisen entspannt entgegenblicken.

Übrigens: Kreislauffähige Baumaterialien sind besonders „Wohngesund", weil bei ihrer Herstellung darauf geachtet wird, dass keine gesundheitsschädlichen Stoffe verwendet werden und somit die Materialien nach ihrer Nutzung wieder dem Wertstoffkreislauf hinzugefügt werden können. Dieses Prinzip nennt sich Cradle to Cradle (dt. von der „Wiege zur Wiege").





Ansichten von der Kopernikusstraße 10-14

Die Bauarbeiten in der Kopernikusstraße 2-8 gehen voran.

Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

PARKS & GÄRTEN

Do 17.08. - So 20.08.2023
11. ASCANIA Pferdefestival
Zum elften Mal wird inmitten der Stadt das hochkarätige Reit- und Fahrturnier ausgetragen. Neben Springprüfungen bis zur schweren Klasse mit drei Sternen sind u. a. ein Kutschenkorso und ein Galaabend mit Livemusik unter Flutlicht geplant. Das Rahmenprogramm bietet Spaß und Abwechslung für die ganze Familie. An den Abenden kann im Festzelt getanzt werden.
Herrenbreite

BESTEHORNHAUS

Mi 13.09.2023 | 15:30 Uhr
PUPPENTHEATERFEST
„Vom Wolf und dem mutigen Hasen“
Das Dorftheater Siemitz präsentiert ein Puppenspiel über eine ungewöhnliche Freundschaft. Hasenkinder müssen lernen, sich nicht vorm Wolf zu fürchten.

Foto: Klaus Zinnecker

Witterung aufnehmen, lautloses Anschleichen, Zupacken und Fressen, das alles muss ein kleiner Wolf lernen. Eines Tages bringt Vater Wolf seinem Söhnchen einen Hasen mit zum Üben und ging seiner Wege. Doch als Vater Wolf am Abend wieder nach Hause kam, traute er seinen Augen nicht ...

Mi 13.09.2023 | 19 Uhr
REISEBERICHT
„Hawaii, Hula und ein Humuhumunukunukuapua’a“
Silke Wehmann berichtet vom modernen Honolulu, von Ausflügen auf einen Vulkan und mit dem Kanu über den weiten Ozean, von giftigen Quallen, Haiattacken und Tauchgängen mit Meeresschildkröten. Aber auch von eigenen Schicksalsschlägen.

So 15.10.2023 | 18 Uhr
LESUNG mit Profiler Axel Petermann
Im Auftrag der Toten – Cold Cases
Fesselnd und detailreich schildert der Profiler jeden einzelnen seiner Arbeitsschritte – und das Publikum ist bei der Wahrheitsfindung hautnah dabei.

Foto: Dominic Reichenbach

Fr 03.11.2023 | 20 Uhr
KABARETT mit Lisa Fitz
Das diesjährige Kabarettfestival wird mit einem Auftritt von der Kabarett-Ikone Lisa Fitz eröffnet. Die gebürtige Schweizerin kommt mit ihrem Jubiläumsprogramm „Dauerbrenner“.

Sa 04.11.2023 | 20 Uhr
KABARETT „Die Schönen und das Biest“
Was passiert, wenn eine mäßig menschliche Intelligenz auf eine entwickelte künstliche Intelligenz trifft? Kann das gut gehen und vor allem für wen? Begleiten Sie einen Homo sapiens auf seinem Weg von der überlegenen Rasse zu etwas Neuem.

MUSEUM

Mi 23.08.2023 | 19:30 Uhr
VORGELESEN
Begegnungen von Mensch & Literatur
Die Veranstaltungsreihe für Literaturliebhaber und Lesebegeisterte lädt bei einem guten Glas Wein zur gemütlichen Lesung ein.

So 27.08.2023 | 15 Uhr
COMEDY mit Josefine Lemke
Gemeinsam mit Sängerin Diana Altenburg präsentiert Humoristin Josefine Lemke im gemütlichen Museumshof ihr Jubiläumsprogramm „25 Jahre - the best of“.

Foto: Steffi Pretz

Erleben Sie mit den Kultrollen Erna Schmidtke-Hübenstein und Lisbeth Koslowski einen ausgelassenen Nachmittag zum Feiern, Lachen und Singen.

Fr 01.09.2023 | 19 Uhr
KONZERT mit Mr. Murphy & friends
Erleben Sie eine besondere Mixtur akustischer Gitarrenmusik - einerseits temperamentvoll, aufgeladen, schnell und explosiv dann auch getragen und betörend schön - immer mit viel Herz und Seele.

ZOO

So 08.10.2023 | 11 bis 16 Uhr
TIGERFEST
Buntes Familienprogramm mit Livemusik, Schaufütterungen, Spiel und Spaß und jeder Menge Informatives rund um die Tiger.

Mo 30.10.2023 | ab 17 Uhr
HALLOWEEN
Spannendes und Gruseliges bei Tiger & Co. mit Hexenküche und Feuershow.

Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

Foto: Synagoge Wörlitz, Gartenträume e. V., Elgert

■ JÜDISCHE KULTURTAGE
Sa 30.09.2023 | ab 8 Uhr
EXKURSION „Unterwegs auf dem Toleranzweg“

Im Rahmen der Jüdischen Kulturtage Aschersleben führt die diesjährige (Zeit)Reise wider des Vergessens in das Gartenreich Dessau-Wörlitz. Von der Goldenen Urne geht es über den „Toleranzweg - zur Erinnerung an die Juden in Wörlitz“ zur dortigen Synagoge und im Anschluss weiter zu Orten der Erinnerung in der Stadt Wörlitz. Nach dem Besuch des Jüdischen Friedhofs und einer Mittagspause erwartet Sie am Nachmittag eine Gondelfahrt durch das Gartenreich mit abschließendem Kaffeetrinken im Hotel Landhaus Wörlitzer Hof.

■ TOURIST-INFORMATION

So 20.08.2023 | 10:30 Uhr
THEMENFÜHRUNG
„Rendezvous mit einer Gräfin“
Während des Streifzugs mit Gräfin Elisabeth erfahren Sie u. a. wo es Reste des Schlafgemachs der letzten Aschersleber Burgbewohner zu finden gibt, wo es in der Einestadt ab und an spuken kann und welche Orte im Mittelalter eine bedeutende Rolle spielten.
Treffpunkt: Tourist-Information, Hecknerstraße 6

Sa 02.09.2023 | 14:30 Uhr + 16 Uhr
THEMENFÜHRUNG
„Mit baade Baane inne Aane“
Lust auf einen Perspektiv-Wechsel? Erleben Sie auf unserer Flusswanderung Aschersleben von einer Seite, die Sie so noch nicht kennen.
(Nur mit Voranmeldung in der Tourist-Information, Hecknerstraße 6.)

So 03.09.2023 | 10:30 Uhr
THEMENFÜHRUNG
„Auf den Spuren des Henkers“
Der Streifzug führt an einstige Verbrecherschauplätze und Gerichtsstätten. Im Laufe des Rundgangs erzählt der „Henker“ spannende Geschichten von Aschersleber Schurken, Gesetzesbrechern und Mördern, von Judenvertreibung, Einkerkerungen im 30jährigen Krieg und einem Mord im Stephanikirchhof im Jahre 1602.
Treffpunkt: Margarethenkirchhof

So 10.09.2023 | 16 Uhr
KULINARISCHER STADTRUNDGANG
„Aschersleben in 5 Gängen“
Diese Führung verknüpft Genuss mit Historie und lädt dazu ein, die älteste Stadt Sachsen-Anhalts kulinarisch zu erkunden. An ausgewählten Orten werden kleine Häppchen serviert, und zum Abschluss erwartet die Gäste ein Abendessen im Kunstquartier Grauer Hof.
Treffpunkt: Tourist-Information, Hecknerstraße 6

So 17.09.2023 | 10:30 Uhr
MÜHLENRADTOUR
Per Fahrrad geht es auf eine spannende Spurensuche zur Geschichte der Aschersleber Mühlen. Sie werden überrascht sein, wie viele Mühlenräder sich einst in der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts drehten.
Treffpunkt: Tourist-Information, Hecknerstraße 6

So 24.09.2023 | 10:30 Uhr
HISTORISCHER STADTRUNDGANG
Folgen Sie dem Stadtführer durch die historische Altstadt, lauschen Sie seinen Erzählungen und tauchen Sie ein in die spannende Geschichte Aschersleben.
Treffpunkt: Tourist-Information, Hecknerstraße 6

So 15.10.2023 | 9:30 Uhr
ASCHERSLEBER SONNTAGSFRÜHSTÜCK
„Über den Dächern der Stadt“
Nach einem ausgiebigen Frühstück begeben Sie sich auf eine Führung über die Dächer der Stadt. Mit einer der besterhaltenen Stadtbefestigungsanlagen Deutschlands und noch 15 existierenden Stadttürmen beherbergt Aschersleben einen wahren Schatz.
Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

Sa 04.11.2023 | 14:30 Uhr
THEMENFÜHRUNG
„Die Junkerswerke – Outdoortour in Räuberzivil“
Eine spannende Führung an vergessene Orte und in die Industriegebiete der Stadt mit interessanten Einblicken zu AMA, Junkers & WEMA.
Treffpunkt: Majoranwerk, Majoranweg 1

Sa 11.11.2023 | 18 Uhr
KULINARISCHER NACHTWÄCHTERRUNDGANG
Begleiten Sie den Nachtwächter im Schein der Laterne durch das historische Aschersleben und lauschen Sie seinen spannenden Erzählungen. Zuvor genießen Sie ein winterliches Abendessen im Grauen Hof.
Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

■ INNENSTADT

Sa 09.09.2023 | ab 19 Uhr
LANGE NACHT DER KULTUR
Mit Livemusik, Ausstellungen, Lesungen, Kreativangeboten u. v. m. wird die Aschersleber Innenstadt zur Flaniermeile für Kultur, Kunst und Genuss.

Nähere Informationen sowie Eintrittskarten erhalten Sie in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6 (Tel.: 03473 8409440). Änderungen vorbehalten!

Weitere Infos unter www.aschersleben-tourismus.de

Scannen Sie einfach den QR-Code und Sie gelangen direkt auf die Webseite der Aschersleber Kulturanstalt.

Tag der offenen Tür am 9. September im SFZ Ballhaus

Programm am 9. September 2023

10 Uhr	Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Aschersleben, Steffen Amme Eröffnungsrede des Vorsitzenden des SV Lok Aschersleben e.V., Detlef Stockmann
10 – 15 Uhr	**Der SV Lok Aschersleben e.V. präsentiert sich und lädt zum Mitmachen ein!**
Schwimmbad	Schwimmen, Tauchen, Triathlon
Arena	Leichtathletik, Kegeln, Fußball, Allg.Sportgruppe
Beachhalle	Volleyball
Kursräume	Gesundheits- und Reha-Sport sowie Frauen-Gymnastik
Foyer	Schach, Wandern und Informationsstände
Vordereingang	Spielmannszug „Die Stadtpfeifer“
15 – 20 Uhr	**Spiel, Spaß, Sport und Erholung im Sport- und Freizeitzentrum Ballhaus**
Schwimmbad	
15 – 16 Uhr	Nichtschwimmerbereich auf 0,25/0,55 m Wassertiefe für die kleinen Besucher eingestellt
16 – 20 Uhr	Spaß für ALLE

Kletterhalle
15 – 20 Uhr Klettern für Klein und Groß (mit Anmeldeliste)

Beachhalle
15 – 17 Uhr freies Spielen für ALLE
Beachvolleyball, Beachtennis, Beachsoccer
17 – 20 Uhr für Gruppen (mit Anmeldeliste)

Sauna-Anlage
12 – 14 Uhr Besichtigung und Führungen (keine Nutzung)
15 – 20 Uhr freie Nutzung mit Spezial-Aufgüssen

Fitnessstudio
10 – 20 Uhr Beratung, Testen und freies Training

Arena
16 – 20 Uhr Kursprogramm „Body-Pump“ und „Zumba“ des Fitnessstudios AktivPLUS

Sportsbar
Dart, Billard, Air-Hockey, Flippern oder einfach nur Essen und Trinken

Media Lounge und Foyer
Wir öffnen unser Archiv aus 20 Jahren SFZ Ballhaus!

Im Außenbereich am Haupteingang erwartet Sie ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm mit dem Spielmobil der Stadtwerke Aschersleben, einer Hüpfburg, Ausschank und Imbissversorgung mit dem Team der One Sportsbar.

Sport- und Freizeitzentrum Ballhaus, Seegraben 7 - 8, 06449 Aschersleben
Tel. 03473 - 22 61 00, info@aschersleben-ballhaus.de, www.aschersleben-ballhaus.de

ballhaus.aschersleben
ballhausaschersleben

WIR FEIERN GEBURTSTAG!

75 Jahre SV Lok Aschersleben e.V.
20 Jahre SFZ Ballhaus